

## Niederschrift

über die 32. Sitzung des Rates der Stadt am Dienstag, den 11.12.2018, um 16:03 Uhr im Saal des Bürgerhauses, Schloßmacherstr. 4-5.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Johannes Mans

Ratsmitglieder

Armin Barg  
Ingrid Bartholomäus  
Bernd Karl Bornewasser  
Beate Bötte  
Dietmar Busch  
Petra Ebbinghaus  
Rolf Ebbinghaus  
Horst Enneper  
Jürgen Fischer  
Detlef Förster  
Bernd-Eric Hoffmann  
Olaf Jung  
Rosemarie Kötter  
Ralf-Udo Krapp  
Thomas Lorenz  
Malik Nasir Mahmood  
Dr. Axel Michalides  
Arnold Müller  
Heide Nahrgang  
Elisabeth Pech-Büttner  
Annette Pizzato  
Sabine Plasberg-Keidel  
Dr. Jörg Rieger  
Rainer Röhlig  
Udo Schäfer  
Christoph Schlüter  
Sebastian Schlüter  
Rolf Schulte  
Dietmar Stark  
Klaus Steinmüller  
Gerd Uellenberg  
Peter Fritz Sebastian Ullmann  
Annette Verhees  
Dr. Jörg Weber  
Harald Weiss

bis 21:58 Uhr (TOP 32)

von der Verwaltung

Frank Nipken  
Ulrich Dippel  
Jürgen Funke  
Volker Grossmann

Sandra Hilverkus  
 Burkhard Klein  
 Jochen Knorz  
 Katja Oelschläger  
 Wolfgang Scholl  
 Volker Uellenberg

Schriftführerin

Larissa Schipper

es fehlen:  
 Ratsmitglieder

Ursula Brand  
 Margot Grüterich  
 Klaus Haselhoff  
 Thomas Klee  
 Dejan Vujinovic

**Tagesordnung:  
 (Öffentlicher Teil)**

1. Niederschrift über die 31. Sitzung des Rates der Stadt am 09.10.2018 (öffentlicher Teil)
2. Informationen des Bürgermeisters
3. Einwohnerfragestunde
4. Beschlusskontrolle (Antrag der FDP-Fraktion vom 26.11.2018) AN/0262/2018
5. Förderprogramm "Jung kauft Alt" (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) vom 16.11.2018 AN/0247/2018
6. Änderung der Hundesteuersatzung (Antrag der FDP-Fraktion vom 29.10.2018) AN/0253/2018
7. Resolution des Rates an die Landesregierung Nordrhein-Westfalen zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge nach dem Kommunalen Abgabengesetz (Antrag der SPD-Fraktion vom 26.11.2018) AN/0254/2018
8. Zusammenarbeit zur Errichtung einer KiTa zwischen Stadt und Radevormwalder Arbeitgebern (Antrag der AL-Fraktion vom 29.11.2018) AN/0256/2018
9. Nutzungskonzept Bürgerhaus BV/0621/2018
10. Neue Benutzungsordnung für Sportstätten in Radevormwald BV/0633/2018
11. Schulentwicklungsplan

- |         |  |                |
|---------|--|----------------|
| 11.1.   | Nutzung vorhandener und möglicher neuer Schulgebäude -<br>Anfrage der Fraktion RUA vom 02. und 12.11.2018  | AF/0048/2018   |
| 11.2.   | Schulentwicklungsplan der Stadt Radevormwald für die<br>Schuljahre 2018/19 bis 2020/21   | BV/0626/2018   |
| 12.     | Ausschreibung des Schülerspezialverkehrs   | BV/0627/2018   |
| 13.     | Ingenieurleistungen für Innenstadteingang West (InHK II) (Nr.<br>291)  | BV/0628/2018   |
| 14.     | Ingenieurleistungen Baugebiet Karthausen (Nr.290)  | BV/0629/2018   |
| 15.     | InHK Innenstadt II Neubau Nordstraße   | BV/0631/2018   |
| 15.1.   | Beschlussantrag zur Nordstraße - Top 15 (Antrag v. Dr. Axel<br>Michalides vom 02.12.2018)  | AN/0259/2018   |
| 16.     | Dahlienstraße  |                |
| 16.1.   | Haushaltsbegleit Antrag "Sanierung der Dahlienstraße"<br>(Antrag der CDU-Fraktion vom 07.10.2018)  | AN/0243/2018   |
| 16.2.   | Sanierung Dahlienstraße  | BV/0644/2018   |
| 17.     | Verbesserung der Breitbandversorgung (Nr. 293)   | BV/0615/2018/1 |
| 18.     | Entsorgung von Bauschutt und Grünabfällen (Nr. 292)  | BV/0642/2018   |
| 19.     | Änderung der Friedhofssatzung und der<br>Friedhofsgebührensatzung  | BV/0640/2018   |
| 20.     | Öffentlich-rechtliche Vereinbarung und Gebührensatzung zur<br>Durchführung von Brandverhütungsschauen durch den<br>Oberbergischen Kreis  | BV/0637/2018   |
| 21.     | Neufassung der Marktsatzung und Änderung der<br>Gebührenordnung Marktstandgelder anlässlich Übertragung<br>Pflaumenkirmes und Weihnachtsmarkt an die<br>Wirtschaftsförderungsgesellschaft Radevormwald mbH & Co.<br>KG | BV/0645/2018   |
| 22.     | Stellenplan 2019   |                |
| 23.     | Haushaltsplan 2019   |                |
| 23.1.   | Straßenbaumaßnahme Bahnstraße  |                |
| 23.1.1. | Aussetzung Straßenbaumaßnahme Bahnstraße (Antrag der<br>SPD-Fraktion vom 05.12.2018)   | AN/0274/2018   |
| 23.1.2. | Haushaltsbegleit Antrag zur Bahnstraße (Antrag der AL-<br>Fraktion vom 22.11.2018)   | AN/0251/2018   |

- 23.2. Schulen/Kindertagesstätten
- 23.2.1. Haushaltsbegleitantrag "Reduzierung KiTa-Beiträge" (Antrag der CDU-Fraktion vom 05.12.2018) AN/0264/2018
- 23.2.2. Haushaltsbegleitantrag "Elternbeiträge OGS/Verlässliche Grundschule" (Antrag der AL-Fraktion vom 08.12.2018) AN/0271/2018
- 23.2.3. Investitionen für die KGS - Haushaltsbegleitantrag der AL-Fraktion vom 15.11.2018 AN/0250/2018
- 23.2.4. Haushaltsbegleitantrag "Vorzeitige Mittelfreigabe Grundschulplanung" (Antrag der CDU-Fraktion vom 09.12.2018) AN/0268/2018
- 23.3. Haushaltsbegleitantrag Einrichtung Begräbniswald (Antrag der Fraktion Bündnis 90/ die Grünen vom 15.11.2018) AN/0248/2018
- 23.4. Haushaltsbegleitantrag "Ausgleichsmaßnahmen Karthausen" (Antrag der Fraktion Bündnis 90/ die Grünen vom 21.11.2018) AN/0252/2018
- 23.5. Finanzmanagement
- 23.5.1. Haushaltsbegleitantrag "Ermächtigungsübertragungen" (Antrag der FDP-Fraktion vom 26.11.2018) AN/0260/2018
- 23.5.2. Haushaltsbegleitantrag "Kassenkredite" (Antrag der FDP-Fraktion vom 26.11.2018) AN/0261/2018
- 23.5.3. Haushaltsbegleitantrag "Gebührenhaushalt" (Antrag der SPD-Fraktion vom 05.12.2018) AN/0267/2018
- 23.5.4. Haushaltsbegleitantrag "Sperrvermerk Liegenschaftsmanagement" (Antrag Fraktionslose vom 10.12.2018) AN/0273/2018
- 23.6. Haushaltsbegleitantrag "Fördermittelmanagement Altbausanierung" (Antrag der UWG-Fraktion vom 04.12.2018) AN/0263/2018
- 23.7. Haushaltsbegleitantrag "Schutzstreifen für Radfahrer" (Antrag der SPD-Fraktion vom 05.12.2018) AN/0265/2018
- 23.8. Haushaltsbegleitantrag "Radwegzugänglichkeit für Rollstuhlfahrer" (Antrag der SPD-Fraktion vom 05.12.2018) AN/0266/2018
- 23.9. Haushaltsbegleitantrag "Mieteinnahmen Wülfingkomplex" (Antrag der AL-Fraktion vom 08.12.2018) AN/0269/2018
- 23.10. Haushaltsbegleitantrag "Verkauf Nordstraßenimmobilien" (Antrag der AL-Fraktion vom 10.12.2018) AN/0272/2018

- |        |   |                |
|--------|---|----------------|
| 23.11. | Haushaltsbegleitantrag "Ausstellungen" (Antrag der AL-Fraktion vom 08.12.2018)  | AN/0270/2018   |
| 23.12. | Erlass der Haushaltssatzung 2019 einschließlich Haushaltssicherungskonzept 2012 - 2022  | BV/0639/2018   |
| 24.    | Prüfung des Jahresabschlusses 2017  | BV/0623/2018/1 |
| 25.    | Umbau Realschulgebäude Hermannstr. 26 zur Sekundarschule (Nr. 279)<br>hier: außerplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln | BV/0546/2018/2 |
| 26.    | Über- und ausserplanmäßige Aufwendungen und Investitionen   | IV/0585/2018   |
| 27.    | Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- u. Feiertagen                                  | BV/0646/2018   |
| 28.    | Besetzung von Ausschüssen und Gremien   |                |
| 29.    | Mitteilungen und Fragen   |                |

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 16:03 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit gemäß § 8 der Geschäftsordnung fest.

Wegen diverser neuer Anträge wurde eine neue Tagesordnung erstellt und als Tischvorlage verteilt. Er bittet darum, die Tagesordnungspunkte 15 und 15.1 wegen Beratungsbedarf in die Ratssitzung im Januar 2019 zu verschieben.

Der Rat der Stadt ist mit den vorgenannten Ergänzungen und Änderungen einverstanden; es wird entsprechend verfahren.

Herr Lorenz erfragt, ob die Verschiebung der TOPs 15 und 15.1 schädlich für den Antrag ist. Der Bürgermeister verneint dies und erklärt, dass eine Fristverlängerung gewährt wurde.

Auf die Abfrage der Befangenheit zu einzelnen Tagesordnungspunkten erklärt sich kein Ratsmitglied für befangen.

## **(Öffentlicher Teil)**

### **1. Niederschrift über die 31. Sitzung des Rates der Stadt am 09.10.2018 (öffentlicher Teil)**

---

Frau Ebbinghaus merkt an, dass bei dem Antrag der UWG-Fraktion zu TOP 5 das Abstimmungsverhalten der Fraktionen fehlt.

#### Anmerkung der Verwaltung:

*Der Antrag der UWG wurde geheim abgestimmt. Somit konnte kein Abstimmungsverhalten der Fraktionen aufgeführt werden.*

### **2. Informationen des Bürgermeisters**

---

- a) Die Informationen des Bürgermeisters dienen der Kontrolle der gefassten Beschlüsse.
- b) Für das Integrierte Handlungskonzept gibt es zwei neue Zuwendungsbescheide mit einer Fördersumme von 962.000 €. So wurde alles, was für 2018 beantragt wurde, genehmigt. Die Bezirksregierung teilt mit, dass die gesamte Fördermaßnahme als zuschussfähig anerkannt wurde.
- c) Das Einzelhandelskonzept wurde von der Firma Junker & Kruse überarbeitet. Entsprechende Besuche der einzelnen Geschäfte führen zu einer Grunddatenbank.
- d) Seit dem 11.12.2018 ist die Stadt Radevormwald als pestizidfreie Kommune eingetragen.
- e) Für das Knippings Eck wurde ein Bauantrag gestellt. Die aktuellen Baumaßnahmen gehören zur angrenzenden Garage.

- f) Für die Wupperorte wurde eine Sozialarbeiterin eingestellt. Eine Stelle (0,5) ist noch zu besetzen. Anfang des Jahres werden entsprechende Vorstellungsgespräche geführt.
- g) Bis Donnerstag, 13.12.2018, wird die Abnahme der Außentreppe am Bürgerhaus erfolgreich umgesetzt sein.
- h) Für die Regionale 2025 werden unterschiedliche Machbarkeitsstudien erarbeitet.
- i) Für den Brandschutzbedarfsplan ist für den 11.01.2019 ein Treffen mit einem Mitarbeiter der Bezirksregierung angesetzt, um das Verfahren abzusprechen.
- j) Eine neue Telefonanlage in der Feuerwehr war aufgrund der Dringlichkeit notwendig. Diese wird bis Ende des Jahres eingerichtet.
- k) Der Kaufvertrag für das Baugebiet Karthausen Teil 2 wurde am 10.12.2018 vollzogen.
- l) Aufgrund der Weiterentwicklung der Verwaltungsstruktur gibt es im Bereich Personal Änderungsbedarf.

---

### **3. Einwohnerfragestunde**

---

Hierzu wird nichts vorgetragen.

---

### **4. Beschlusskontrolle (Antrag der FDP-Fraktion vom 26.11.2018) AN/0262/2018**

---

Frau Pizzato erläutert den Antrag.

Der Bürgermeister erklärt, dass bis zur Umsetzung der Beschlusskontrolle in Session der Rat durch die „Informationen des Bürgermeisters“ informiert wird.

Die Umsetzung der Beschlusskontrolle soll im 2. Quartal 2019 erfolgen.

Herr Hoffmann erfragt, was die Beschlusskontrolle bisher für Kosten verursacht hat.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Beschlusskontrolle ist ein Bestandteil von Session und verursacht keine zusätzlichen Kosten.

---

### **5. Förderprogramm "Jung kauft Alt" (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) vom 16.11.2018 AN/0247/2018**

---

Frau Pech-Büttner zieht den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zurück.

**6. Änderung der Hundesteuersatzung (Antrag der FDP-Fraktion vom 29.10.2018) AN/0253/2018**

---

Nach kurzer Diskussion wird folgender Beschluss gefasst.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt beschließt, die Satzung über die Hundesteuersatzung der Stadt Radevormwald in der Form des von der Verwaltung formulierten Zusatzes zu § 3 mit Wirkung vom 01.01.2019 zu ändern.

**Abstimmungsergebnis:** 31 Ja-Stimmen (11 CDU, 7 SPD, 2 FDP, 3 UWG, 2 AL, 2 pro Deutschland, 1 GRÜNE, Dr. Michalides, Ullmann, Bürgermeister)  
 1 Nein-Stimme (RUA)  
 4 Enthaltungen (2 CDU, 2 GRÜNE)

Somit ist der Antrag angenommen.

**7. Resolution des Rates an die Landesregierung Nordrhein-Westfalen zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge nach dem Kommunalen Abgabengesetz (Antrag der SPD-Fraktion vom 26.11.2018) AN/0254/2018**

---

Herr Stark erläutert den Antrag der SPD-Fraktion. Er gibt an, dass, wenn eine Straße erneuert wird, die Eigentümer an den Kosten beteiligt werden. Das Ziel sollte sein, diese Beiträge abzuschaffen. Der Bund der Steuerzahler findet diese Beiträge ebenfalls ungerecht, denn die Erhebung der Beiträge nehmen keine Rücksicht auf die finanziellen Lagen der Einzelnen. Herr Stark regt an, dass die Kommunen Zuweisungen vom Land für den Straßenausbau erhalten sollten.

Herr G. Uellenberg gibt zu bedenken, dass derzeit keine Lösung für eine Gegenfinanzierung besteht.

**Beschluss:**

Der Rat fordert die Landesregierung Nordrhein-Westfalen auf, die sogenannten Straßenausbaubeiträge abzuschaffen. Zu diesem Zweck ist das Kommunalabgabengesetz so zu ändern, dass die Bürgerinnen und Bürger von den Beiträgen für den Umbau und Ausbau von den dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen, Wegen und Plätzen, soweit nicht das Baugesetzbuch anzuwenden ist, befreit werden. Die hierdurch den Städten und Gemeinden entstehenden Mindereinnahmen sind durch das Land zu kompensieren.

**Abstimmungsergebnis:** 17 Ja-Stimmen (7 SPD, 3 UWG, 2 AL, 2 pro Deutschland, 1 RUA, Dr. Michalides, Ullmann)  
 15 Nein-Stimmen (13 CDU, 2 FDP)  
 4 Enthaltungen (3 GRÜNE, Bürgermeister)

Somit ist der Antrag angenommen.

**8. Zusammenarbeit zur Errichtung einer KiTa zwischen Stadt und Radevormwalder Arbeitgebern (Antrag der AL-Fraktion vom 29.11.2018) AN/0256/2018**

---

Herr Ebbinghaus erläutert den Antrag und teilt mit, dass die Stadt Signale senden soll, ob sie bereit ist, zu diesem Thema Gespräche zu führen.

Der Bürgermeister teilt mit, dass dies in Gesprächen immer wieder thematisiert wird. Dies sollte im Jugendhilfeausschuss weiter besprochen werden.

Es wird sich dafür ausgesprochen, dieses Thema in den Jugendhilfeausschuss zu verweisen.

**9. Nutzungskonzept Bürgerhaus BV/0621/2018**

---

Der Bürgermeister teilt mit, dass es eine fehlerhafte Ausführung im 4. Abschnitt gibt. Dort ist geregelt, dass bis max. 150 Gäste und max. 5 Veranstaltungen im Jahr gebucht werden dürfen. Im Ausschuss für Kultur, Tourismus und Verkehr wurde sich dafür ausgesprochen, dass im Einzelfall darüber hinaus Veranstaltungen gebucht werden dürfen.

Herr Lorenz bittet, den Posten für 2019 für „Zusätzliche Ausstattung private Feiern“ mit dem Posten für 2020 für „Übertragung in Vorraum“ zu tauschen. Dies wird so geändert.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt beschließt das Nutzungskonzept für das Bürgerhaus einschließlich der hierin aufgeführten Investitionen/Aufwendungen für die Haushaltsjahre 2019 und 2020 in der dieser Vorlage beiliegenden Fassung (unter Vorbehalt der entsprechenden Beschlussfassung und Genehmigung des Haushaltes 2019 und des Haushaltssicherungskonzeptes 2012 bis 2022).

**Abstimmungsergebnis:** 33 Ja-Stimmen (13 CDU, 7 SPD, 2 FDP, 3 UWG, 2 pro Deutschland, 3 Grüne, 1 RUA, Dr. Michalides, Bürgermeister)  
3 Enthaltungen (2 AL, Ullmann)

**10. Neue Benutzungsordnung für Sportstätten in Radevormwald BV/0633/2018**

---

Herr Ebbinghaus bittet um eine textliche Änderung des § 1 Abs. 1 S.2 der Benutzungsordnung für die Sportstätten der Stadt Radevormwald.

**Änderungsvorschlag:**

Die ungedeckten Sportstätten stehen auch Dritten (Bürgerinnen und Bürger aus Radevormwald) zur Verfügung, soweit der Schul- und der Vereinssport nicht tangiert werden.

Es wird sich dafür ausgesprochen, diese Änderung zu übernehmen.

Herr Schäfer erfragt, warum Einschränkungen vorgenommen worden sind.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Stadionordnung nicht zeitgemäß ist und abgeschafft werden soll.

Herr Funke gibt an, dass die neue Ordnung mit den Vereinen und dem Stadtsportverein abgestimmt wurde.

Frau Ebbinghaus erfragt, ob in der neuen Ordnung die Sportstätten während den Schulferien ebenfalls geschlossen sind.

Herr Funke teilt mit, dass in erster Linie an den Sportplatz am Kollenberg gedacht wurde und dieser in den Ferien geöffnet ist. Im Einzelfall kann auch ein Dritter während der Ferien in die Sporthalle.

Herr Steinmüller merkt an, dass, wenn die Sportstätten in den Ferien zur Verfügung stehen, die Vereine Vorrang haben sollten.

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt beschließt die neue Benutzungsordnung für Sportstätten (Sport- und Turnhallen sowie ungedeckte Sportstätten) in der dieser Vorlage beiliegenden Fassung.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

---

## **11. Schulentwicklungsplan**

---

<b>11.1. Nutzung vorhandener und möglicher neuer Schulgebäude - Anfrage der Fraktion RUA vom 02. und 12.11.2018</b>	<b>AF/0048/2018</b>
---	---------------------

---

Herr Lorenz teilt mit, dass die Fragen 1-3 bereits im Schulausschuss beantwortet wurden und die Frage 4 im nächsten Ausschuss für Kultur, Tourismus und Verkehr beantwortet wird. Die Schulsituation in Radevormwald ist gegenüber anderen Kommunen vorbildlich. Er gibt an, dass notwendige Standards festgelegt und ein „Schnellschuss“ durch einen Neubau vermieden werden sollte.

Die sich entwickelnde Diskussion ist nach Auffassung von Herrn Stark unter diesem TOP nicht zulässig.

**11.2. Schulentwicklungsplan der Stadt Radevormwald für die Schuljahre 2018/19 bis 2020/21** **BV/0626/2018**

---

Herr Ullmann ist der Auffassung, dass Maßnahmen eines Neubaus nicht gerechtfertigt sind.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt beschließt den Schulentwicklungsplan für die Schuljahre 2018/19 bis 2020/21 in der dieser Vorlage beiliegenden Fassung (unter Vorbehalt der entsprechenden Beschlussfassung und Genehmigung des Haushaltes 2019 und des Haushaltssicherungskonzeptes 2012 – 2022).

**Abstimmungsergebnis:** 31 Ja-Stimmen (13 CDU, 7 SPD, 2 FDP, 3 UWG, 2 pro Deutschland, 3 GRÜNE, Bürgermeister)  
1 Nein-Stimme (Ullmann)  
4 Enthaltungen (2 AL, 1 RUA, Dr. Michalides)

**12. Ausschreibung des Schülerspezialverkehrs** **BV/0627/2018**

---

Herr Dr. Michalides erfragt, wie hoch die Kosten sind.

Herr Funke teilt mit, dass 699.000 € im Haushaltsplanentwurf angesetzt sind, weil man die Höhe der Kosten nicht abschätzen kann.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der Ausschreibung der freigestellten Schülerverkehrsleistungen für den Zeitraum vom Beginn des Schuljahres 2019/2020 bis zum Ende des Schuljahres 2023/2024.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**13. Ingenieurleistungen für Innenstadteingang West (InHK II) (Nr. 291)** **BV/0628/2018**

---

Herr Ebbinghaus erklärt, dass die Vorlage nicht zustimmungsfähig ist.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, die Ingenieurleistungen gemäß der Vergabeordnung auszuschreiben.

**Abstimmungsergebnis:** 32 Ja-Stimmen (13 CDU, 7 SPD, 2 FDP, 3 UWG, 2 pro Deutschland, 3 GRÜNE, 1 RUA, Bürgermeister)  
4 Nein-Stimmen (2 AL, Ullmann, Dr. Michalides)



**16.2. Sanierung Dahlienstraße****BV/0644/2018****Beschluss:**

Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, die Ingenieurleistungen für die Sanierung der Dahlienstraße gemäß Vergabeordnung auszuschreiben.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**17. Verbesserung der Breitbandversorgung (Nr. 293)****BV/0615/2018/1**

Herr Dippel teilt mit, dass das Interessenbekundungsverfahren ausgeschrieben wird.  
Herr Ebbinghaus erkundigt sich nach der Laufzeit.  
Herr Dippel gibt an, dass es ein  $\frac{3}{4}$  Jahr läuft.

Herr Dr. Michalides erfragt, ob 7 Mio. € so sinnvoll angelegt sind.  
Herr Dippel erklärt, dass in Außenbereichen mehr Kosten entstehen als im Stadtgebiet.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, das Ausschreibungsverfahren für die Verbesserung der Breitbandversorgung in Teilbereichen des Stadtgebietes durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

34 Ja-Stimmen	(13 CDU, 7 SPD, 2 FDP, 3 UWG, 2 AL, 2 pro Deutschland, 3 GRÜNE, 1 RUA, Bürgermeister)
1 Nein-Stimme	(Ullmann)
1 Enthaltung	(Dr. Michalides)

**18. Entsorgung von Bauschutt und Grünabfällen (Nr. 292)****BV/0642/2018**

Herr Ebbinghaus erfragt, wie die Kosten der Beseitigung der Aufschüttungen im Bereich Feldmannshaus gedeckt sind.  
Herr Nipken gibt an, dass dies zur Insolvenztabelle angemeldet wird.

Des Weiteren erfragt Herr Ebbinghaus für den Bereich Friedhof, ob es sich dort um eine „wilde Kippe“ handelt.

Herr Klein teilt mit, dass es sich nicht um eine „wilde Kippe“ handelt. Das, was am Eichenkreuzplatz abtransportiert werden muss, ist lediglich Grünabfall, welcher nicht regelmäßig entsorgt wurde.

Herr Müller erfragt, ob die Bürger den Grünabfall auch selbst entsorgen können.  
Herr V. Uellenberg erklärt, dass die Bürger in Radevormwald geordnete Möglichkeiten haben, den Grünabfall zu entsorgen. Die Grünabfälle werden im Stadtgebiet gem. des Abfallkalenders von der Fa. Lobbe abgeholt. Des Weiteren können die Einwohner den Grünabfall beim Betriebshof (Grünabfall muss in Säcken verpackt sein) und in Hückeswagen (Grünabfall in ungebündelter Form) abgeben.

Herr Müller fragt nach, ob man in Radevormwald ebenfalls einen Container für Grünabfall in ungebündelter Form einrichten kann.

Herr Nipken teilt hierzu mit, dass dies aktuell nicht möglich ist.

Herr Stark ist bei der Abstimmung nicht anwesend.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt stellt gemäß § 83 GO außerplanmäßig insgesamt 165.000 € brutto für die Entsorgung bereit.

Die Deckung erfolgt über das Produkt 1.16.02.01 (Zinsen Liquiditätskredite).

Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, die Entsorgung gemäß der Vergabeordnung auszuschreiben.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**19. Änderung der Friedhofssatzung und der Friedhofsgebührensatzung**

**BV/0640/2018**

---

Herr Ebbinghaus gibt an, dass, wenn eine Änderung geschaffen wird, gleichzeitig eine Satzung vereinfacht werden könnte.

Herr Müller regt an, dass man die 8 Friedhöfe zusammenführen könnte.

Der Bürgermeister erklärt, dass beabsichtigt ist, eine einheitliche Gebührensatzung zu schaffen.

Frau Kötter ist bei der Abstimmung nicht anwesend.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, die Friedhofssatzung vom 09.10.2014 sowie die Friedhofsgebührensatzung vom 30.06.2011 entsprechend den Erläuterungen zu ändern.

**Abstimmungsergebnis:** 33 Ja-Stimmen (13 CDU, 6 SPD, 2 FDP, 3 UWG, 2 pro Deutschland, 3 GRÜNE, 1 RUA, Ullmann, Dr. Michalides, Bürgermeister)  
2 Nein-Stimmen (2 AL)

**20. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung und Gebührensatzung BV/0637/2018 zur Durchführung von Brandverhütungsschauen durch den Oberbergischen Kreis**

---

Herr Ebbinghaus ist der Auffassung, dass die Preise des Oberbergischen Kreises nicht gerechtfertigt sind.

Frau Kötter ist bei der Abstimmung nicht anwesend.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt fasst folgende Beschlüsse:

- a) der Übertragung der Brandverhütungsschauen im Rahmen einer Mandatierung auf den Kreis per öffentlich-rechtlicher Vereinbarung zuzustimmen sowie
- b) die „Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung der Brandverhütungsschau in der Stadt Radevormwald und Entgelte für sonstige brandschutztechnische Leistungen“ mit Wirkung zum 01.01.2019 zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:** 31 Ja-Stimmen (13 CDU, 6 SPD, 2 FDP, 2 UWG, 2 pro Deutschland, 3 GRÜNE, 1 RUA, Dr. Michalides, Bürgermeister)  
4 Enthaltungen (1 UWG, 2 AL, Ullmann)

**21. Neufassung der Marktsatzung und Änderung der Gebührensatzung Marktstandgelder anlässlich Übertragung Pflaumenkirmes und Weihnachtsmarkt an die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Radevormwald mbH & Co. KG BV/0645/2018**

---

Herr Ebbinghaus bittet darum, die Beschlüsse getrennt abzustimmen. Des Weiteren bittet er um eine Erläuterung, inwieweit die Notwendigkeit der Abgrenzung zwischen Stadt und Wirtschaftsförderung gesehen wird. Außerdem fehlt ihm hierbei das Stadtfest.

Herr Nipken erklärt, dass die Wirtschaftsförderungsgesellschaft bisher Aufgaben erledigt hat, die sie nicht erledigen durfte. Dies soll hiermit korrigiert werden, durch diese Entflechtung erhält man eine Trennung zwischen Stadt und Wirtschaftsförderungsgesellschaft. Das Stadtfest wird durchgeführt vom Einzelhandel, von der Werbegemeinschaft und vom Bereich Kultur.

Herr Knorz teilt mit, dass es bei der Satzung für den Wochenmarkt der Stadt Radevormwald einen redaktionellen Fehler gibt. In § 7 geht es ebenfalls nur um den Wochenmarkt.

Die Beschlüsse werden getrennt abgestimmt.

Frau Kötter ist bei der Abstimmung nicht anwesend.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt beschließt

1. die Neufassung der bisherigen Marktsatzung als „Satzung für den Wochenmarkt der Stadt Radevormwald“ in der vorliegenden Fassung

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

2. die 5. Änderung der Gebührenordnung zur Erhebung von Marktstandgeldern der Stadt Radevormwald vom 29.12.1989 in der vorliegenden Fassung

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

3. der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Radevormwald mbH & Co. KG die Organisation und Durchführung von Pflaumenkirmes und Weihnachtsmarkt mit allen Rechten und Pflichten einschließlich der Berechtigung zum Erlass eigenständiger Nutzungsordnungen und der Erhebung privatrechtlicher Entgelte (Standgebühren) zu übertragen.

**Abstimmungsergebnis:** 30 Ja-Stimmen (13 CDU, 6 SPD, 2 FDP, 3 UWG, 2 pro Deutschland, 3 Grüne, Bürgermeister)  
 3 Nein-Stimmen (2 AL, Dr. Michalides)  
 2 Enthaltungen (RUA, Ullmann)

**22. Stellenplan 2019**

---

Es wird eine Pause von 17:56 Uhr – 18:08 Uhr eingelegt.

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Stellenplan mit dem Haushalt beschlossen wird.

Herr Dr. Michalides gibt an, dass die Zahlen trotz nachgereichter Erklärungen nicht stimmen und niedriger sein müssten.

Der Bürgermeister erklärt, dass es Dokumentationsprobleme gibt, die eine lückenlose Nachvollziehbarkeit des bisherigen Stellenplans erschweren.

**23. Haushaltsplan 2019**

---

Frau Pech-Büttner bemängelt, dass einige Haushaltsbegleitanträge als Tischvorlage nachgereicht wurden. Sie erklärt, dass somit keine Zeit bestand sich innerhalb der Fraktion auszutauschen und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen daher bei den Tischvorlagen nicht mit abstimmen wird.

Herr Steinmüller schlägt vor, dass die Fraktionsvorsitzenden die Anträge jeweils an alle Fraktionen weiterleiten.

Herr Hoffmann teilt ebenfalls mit, dass er den Haushalt in dieser Form nicht mit abstimmen kann.

Frau Ebbinghaus regt an, in die Sitzungsfolgen genügend „Puffer“ einzuplanen, damit die Fraktionen genügend Zeit haben, Haushaltsbegleitanträge zu stellen.

---

### **23.1. Straßenbaumaßnahme Bahnstraße**

---

#### **23.1.1. Aussetzung Straßenbaumaßnahme Bahnstraße (Antrag AN/0274/2018 der SPD-Fraktion vom 05.12.2018)**

---

Herr Stark erläutert den Antrag.

Herr Klein erklärt auf Nachfrage, dass nach Verwaltungsauffassung die sachliche Beitragspflicht erst mit der Fertigstellung einer Straße entsteht.

Frau Pizzato erfragt, welche Kosten bei der Aufhebung der Ausschreibung anfallen.

Herr Dippel gibt an, dass dies abhängig vom Unternehmer ist, da dieser Anspruch auf Ersatz hat.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

#### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt beschließt folgenden Beschluss:

Die Straßenbaumaßnahme Bahnstraße wird bis zur endgültigen Entscheidung über das aktuell in der Beratung befindliche Gesetzgebungsverfahren im Landtag NRW zunächst ausgesetzt, die Ausschreibung wird aufgehoben und die Haushaltsansätze werden gesperrt.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	8 Ja-Stimmen	(7 SPD, Ullmann)
	24 Nein-Stimmen	(13 CDU, 2 FDP, 3 UWG, 2 AL, 2 pro Deutschland, 1 RUA, Bürgermeister)
	1 Enthaltung	(Dr. Michalides)

---

#### **23.1.2. Haushaltsbegleitantrag zur Bahnstraße (Antrag der AL-Fraktion vom 22.11.2018) AN/0251/2018**

---

Herr Ebbinghaus zieht den Antrag zurück.

**23.2. Schulen/Kindertagesstätten**

---

**23.2.1. Haushaltsbegleitantrag "Reduzierung KiTa-Beiträge" AN/0264/2018  
(Antrag der CDU-Fraktion vom 05.12.2018)**

---

Herr Jung erläutert den Antrag.

Frau Ebbinghaus erfragt, ob man damit nicht zwei Mal eine Änderung durch das Kita-Gesetz herbeiführt.

Herr Funke teilt mit, dass das Kita-Gesetz bekannt ist, man jedoch noch nicht weiß, wie dies ausgestaltet wird. Er bittet darum, dieses Thema in den Jugendhilfeausschuss zu verschieben.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt fasst folgenden Beschluss:

Die Verwaltung erstellt ein neues Beitragsstaffelungsmodell und senkt die Elternbeiträge ab dem Kindergartenjahr 2019/2020 ff. entgegen dem Ansatz im Haushaltsplan um 150.000 Euro von 685.000 Euro auf 535.000 Euro. Das Modell wird im nächsten Jugendhilfeausschuss vorgestellt.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	32 Ja-Stimmen	(13 CDU, 7 SPD, 2 FDP, 3 UWG, 2 AL, 2 pro Deutschland, 1 RUA, Ullmann, Dr. Michalides)
	1 Enthaltung	(Bürgermeister)

**23.2.2. Haushaltsbegleitantrag "Elternbeiträge OGS/Verlässliche Grundschule" AN/0271/2018  
(Antrag der AL-Fraktion vom 08.12.2018)**

---

Frau Hilverkus erklärt, dass die Folge wäre, dass die Ogas weniger Geld erhalten würden.

Es wird sich dafür ausgesprochen, dieses Thema in den Jugendhilfeausschuss zu verweisen.

Herr Nipken versichert, dass dieses Thema 2019 erörtert und verändert werden kann.

**23.2.3. Investitionen für die KGS - Haushaltsbegleitantrag der AL-Fraktion vom 15.11.2018 AN/0250/2018**

---

Der Antrag wird zurückgezogen.

---

**23.2.4. Haushaltsbegleitantrag "Vorzeitige Mittelfreigabe Grundschulplanung" (Antrag der CDU-Fraktion vom 09.12.2018) AN/0268/2018**

---

Herr Nipken erklärt, dass der Schulausschuss sich dafür ausgesprochen hat, den Ansatz von 50.000 € für 2020 aus dem Produkt 1.03.01 Grundschulen (Neubau/GS Bildungshaus) nach 2019 vorzuziehen.

Herr V. Uellenberg führt weiterhin aus, dass die CDU mit dem Antrag erreichen möchte, dass die 35.000 € in 2019 sofort verfügbar sind und die 50.000 € erst nach der Genehmigung.

Zur Diskussion über den Schulstandort erklärt Herr Müller, dass der Fachplaner im Schulausschuss den Standort Hermannstraße schon ausgeschlossen hat.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, für die im Haushalt 2019 zum Ansatz gebrachten 35.000 € für Fachplanungsleistungen für einen neuen Grundschulstandort die Genehmigung der Aufsichtsbehörde zur vorzeitigen Mittelfreigabe einzuholen. Die Ergebnisse sind dem Schulausschuss bis spätestens zu seiner letzten regulären Ausschusssitzung in 2019 vorzulegen. Bei der Vergabe Fachplanungsleistung soll von Beginn an berücksichtigt werden, dass im Schulzentrum Hermannstraße auch zukünftig keine Grundschule eingerichtet wird.

**Abstimmungsergebnis:**

23 Ja-Stimmen	(13 CDU, 7 SPD, 2 pro Deutschland, Bürgermeister)
9 Nein-Stimmen	(2 FDP, 2 UWG, 2 AL, 1 RUA, Ullmann, Dr. Michalides)
1 Enthaltung	(1 UWG)

---

**23.3. Haushaltsbegleitantrag Einrichtung Begräbniswald AN/0248/2018 (Antrag der Fraktion Bündnis 90/ die Grünen vom 15.11.2018)**

---

Frau Pech-Büttner zieht den Antrag zurück, weil diese Position in der Veränderungsliste aufgeführt ist.

Herr Stark erklärt, dass, wenn diese Position bereits in der Veränderungsliste aufgenommen wurde, über die Liste abgestimmt werden muss.

---

**23.4. Haushaltsbegleitantrag "Ausgleichsmaßnahmen Karthausen" (Antrag der Fraktion Bündnis 90/ die Grünen vom 21.11.2018) AN/0252/2018**

---

Herr Bornewasser erläutert den Haushaltsbegleitantrag.

Herr Ullmann erfragt, was mit den 100.000 € getan werden soll.

Herr Bornewasser erklärt, dass angrenzende Ausgleichsflächen geschaffen werden sollen.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt beschließt, für Ausgleichsmaßnahmen, die über die rechtlichen Verpflichtungen (Punktekonto) hinausgehen, einen Betrag von 100.000 Euro im Haushalt 2019 einzustellen.

**Abstimmungsergebnis:** 8 Ja-Stimmen (2 AL, 3 GRÜNE, 1 RUA, Dr. Michalides, Ullmann)  
28 Nein-Stimmen (13 CDU, 7 SPD, 2 FDP, 3 UWG, 2 pro Deutschland, Bürgermeister)

---

**23.5. Finanzmanagement**

---

**23.5.1. Haushaltsbegleit Antrag "Ermächtigungsübertragungen" AN/0260/2018  
(Antrag der FDP-Fraktion vom 26.11.2018)**

---

Frau Pizzato erläutert den Antrag.

Herr Nipken erklärt, dass dies in 2015 geregelt wurde. Maßnahmen, die ausgeschrieben wurden, dürfen einmal und Fördermaßnahmen dürfen so lange verschoben werden, wie der Zweck der Förderung noch nicht erreicht ist. Er bittet, die jetzige Regelung beizubehalten.

Frau Pizzato zieht den Antrag zurück.

**23.5.2. Haushaltsbegleit Antrag "Kassenkredite" (Antrag der FDP-Fraktion vom 26.11.2018) AN/0261/2018**

---

Frau Pizzato erläutert den Antrag.

Herr Nipken erklärt, dass aktuell 18,375 Mio € Kassenkredite aufgenommen wurden. Der Rahmen steht bei 35 Mio €, um handlungsfähig zu bleiben. Wenn man die Kassenkredite herunterfährt, ist man nicht mehr leistungsfähig.

Herr V. Uellenberg gibt an, dass sich die Höhe der Kassenkredite nach der Haushaltsplanung richtet. Da eine Kommune die stetige Leistungsfähigkeit nachzuweisen hat, werden Kassenkredite benutzt.

Frau Pizzato zieht den Antrag zurück.

**23.5.3. Haushaltsbegleitantrag "Gebührenhaushalt" (Antrag der SPD-Fraktion vom 05.12.2018) AN/0267/2018**

---

Herr Müller erläutert, dass man eine Darstellung über die Kosten erhalten möchte, wenn man die Abfallentsorgung und die Straßenreinigung als Kommune übernimmt.

Herr V. Uellenberg erklärt, dass Untersuchungen ergeben haben, dass Radevormwald als Kommune zu klein ist, um diese Aufgaben selbständig durchzuführen.

Auf Vorschlag von Herr Müller wird dieses Thema in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

**23.5.4. Haushaltsbegleitantrag "Sperrvermerk Liegenschaftsmanagement" (Antrag Fraktionslose vom 10.12.2018) AN/0273/2018**

---

Herr Dr. Michalides erläutert den Antrag.

Herr Ebbinghaus hätte gerne eine Stellungnahme der Verwaltung zu diesem Thema.

Herr Nipken gibt an, dass man dort für einen Sperrvermerk keinen Raum mehr sieht.

Frau Ebbinghaus erfragt, ob das für Grundstück 3 noch geht.

Herr Nipken teilt mit, dass dies noch nicht im Haushaltsplan vorkommt.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt beschließt, für die investiven Ausgaben im Bereich Innere Verwaltung, Liegenschaftsmanagement (HH-Plan Nr. 1.01.13, Nr. 30) ist ein Sperrvermerk einzutragen. Die Ausgaben können ganz oder teilweise durch einen Ratsbeschluss freigegeben werden.

**Abstimmungsergebnis:** 5 Ja-Stimmen (1 FDP, 2 AL, Ullmann, Dr. Michalides)  
28 Nein-Stimmen (13 CDU, 7 SPD, 1 FDP, 3 UWG, 2 pro Deutschland, 1 RUA, Bürgermeister)

**23.6. Haushaltsbegleitantrag "Fördermittelmanagement Altbausanierung" (Antrag der UWG-Fraktion vom 04.12.2018) AN/0263/2018**

---

Herr Barg erläutert den Antrag.

Nach kurzer Diskussion wird sich dafür ausgesprochen, dieses Thema im Demografieausschuss zu besprechen.

---

**23.7. Haushaltsbegleitantrag "Schutzstreifen für Radfahrer" AN/0265/2018  
(Antrag der SPD-Fraktion vom 05.12.2018)**

---

Der Antrag wird in den Ausschuss für Kultur, Tourismus und Verkehr verwiesen.

**23.8. Haushaltsbegleitantrag "Radwegzugänglichkeit für Rollstuhlfahrer" AN/0266/2018  
(Antrag der SPD-Fraktion vom 05.12.2018)**

---

Der Antrag wird in den Ausschuss für Kultur, Tourismus und Verkehr verwiesen.

**23.9. Haushaltsbegleitantrag "Mieteinnahmen Wülfingkomplex" AN/0269/2018  
(Antrag der AL-Fraktion vom 08.12.2018)**

---

Herr Dippel gibt an, dass es sich hier um einen festgeschriebenen Mietzins bis 2021 handelt.

Herr Ebbinghaus zieht den Antrag zurück mit der Bitte, dass in 2019 über Verhandlungsergebnisse berichtet wird.

**23.10. Haushaltsbegleitantrag "Verkauf Nordstraßenimmobilien" AN/0272/2018  
(Antrag der AL-Fraktion vom 10.12.2018)**

---

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, Maßnahmen zum Verkauf der Nordstraßen-Immobilien zu ergreifen. Dabei müssen gegebenenfalls Buchverluste akzeptiert werden. Die Etatisierung eines Verwaltungsgebäudes kann sowohl auf der Einnahmen- und Ausgabenseite aufgehoben werden. Die frei werdenden Eigenmittel in Höhe von ca. 2,2 Mio. € werden für einen Grundschulneubau im Jahr 2022 eingeplant. Nach dem das Grundschulgebäude Lindenbaum frei geworden ist, sollte es zum Verwaltungsnebengebäude umgebaut werden.

**Abstimmungsergebnis:**

3 Ja-Stimmen	(1 FDP, 2 AL)
28 Nein-Stimmen	(13 CDU, 7 SPD, 3 UWG, 2 pro Deutschland, 1 RUA, Dr. Michalides, Bürgermeister)
2 Enthaltungen	(1 FDP, Ullmann)

---

**23.11. Haushaltsbegleitantrag "Ausstellungen" (Antrag der AL- AN/0270/2018  
Fraktion vom 08.12.2018)**

---

Herr Ebbinghaus gibt an, dass die Wirtschaftsförderungsgesellschaft angewiesen werden sollte, das Geld zurückzuzahlen.

Herr Nipken erläutert, dass die Kunstausstellung Wülfing ein Mittel zum Zweck ist. Im Jahresabschluss der Wirtschaftsförderungsgesellschaft sind die gezahlten Mittel ersichtlich.

Herr Dippel teilt mit, dass es eine Begehung mit einem Brandschutzingenieur gab, der Auflagen genannt hat, damit eine Kunstausstellung stattfinden kann. Die Erfüllung dieser Auflagen muss an die Wirtschaftsförderungsgesellschaft übertragen werden. 30.000 € sind hierfür realistisch.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt beschließt, die im Haushaltsentwurf 2019 vorgesehenen Mittel zur Finanzierung von Ausstellungen (1.04.01/543900) in Höhe von 31.270,00 € ersatzlos zu streichen. Darüber hinaus fordert der Rat den Geschäftsführer der WFG auf, die an die WFG geflossenen Mittel aus dem Jahre 2017 und 2018, die gleichfalls zur Durchführung von Ausstellungen gedacht waren, an die Stadt zurück zu zahlen und daraus keine Verpflichtungsermächtigungen zu bilden.

**Abstimmungsergebnis:** 7 Ja-Stimmen (2 FDP, 1 UWG, 2 AL, Ullmann, Dr. Michalides)  
26 Nein-Stimmen (13 CDU, 7 SPD, 2 UWG, 2 pro Deutschland, 1 RUA, Bürgermeister)

---

**23.12. Erlass der Haushaltssatzung 2019 einschließlich BV/0639/2018  
Haushaltssicherungskonzept 2012 - 2022**

---

Herr V. Uellenberg teilt mit, dass zu diesem Thema eine Tischvorlage verteilt wurde.

Herr Stark geht auf die Veränderungsliste ein und beantragt, den Punkt „Begräbniswald“ von 10.000 € auf 0,00 € zu setzen.

Herr Röhlig ist bei der Abstimmung nicht anwesend.

**Abstimmungsergebnis:** 21 Ja-Stimmen (13 CDU, 7 SPD, Bürgermeister)  
13 Nein-Stimmen (1 FDP, 3 UWG, 2 AL, 2 pro Deutschland, 3 Grüne, Ullmann, Dr. Michalides)  
1 Enthaltung (RUA)

Somit ist der Antrag angenommen.

Es wird eine Pause von 20:25 – 20:54 Uhr eingelegt.

Anschließend werden die Haushaltsreden in folgender Reihenfolge gehalten:

Herr Busch (CDU)  
 Herr Stark (SPD)  
 Herr Steinmüller (UWG)  
 Frau Pech-Büttner (Grüne)  
 Herr Ebbinghaus (AL)  
 Frau Pizzato (FDP)  
 Herr Schäfer (pro Deutschland)  
 Herr Lorenz (RUA)  
 Herr Dr. Michalides (fraktionslos)  
 Herr Ullmann (fraktionslos)

Nach den Haushaltsreden bedankt sich Herr Krapp als stellvertretender Bürgermeister bei der Verwaltung für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr.

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt beschließt

- die als Anlage der Vorlage beigefügte Haushaltssatzung 2019 inkl. Anlagen (Haushaltsplan inkl. dessen Anlagen) nach § 80 Abs. 4 GO NW,
- den Stellenplan nach § 41 Abs. 1 lit. h) GO NW,
- das HSK nach § 41 Abs. 1 lit. h) GO NW

einschließlich der evtl. in dieser Sitzung beschlossenen weitergehenden Veränderungen.

**Abstimmungsergebnis:** 23 Ja-Stimmen (13 CDU, 7 SPD, 1 UWG, 1 RUA, Bürgermeister)  
 13 Nein-Stimmen (2 FDP, 2 UWG, 2 AL, 2 pro Deutschland, 3 Grüne, Ullmann, Dr. Michalides)

## **24. Prüfung des Jahresabschlusses 2017**

**BV/0623/2018/1**

Herr Steinmüller erläutert die Prüfung des Jahresabschlusses 2017.

Frau Bötte ist während der Abstimmung nicht anwesend.

### **Beschluss:**

Der Rat

- a) stellt den Jahresabschluss 2017 fest:
- |                                |                     |
|--------------------------------|---------------------|
| Bilanzsumme der Schlussbilanz: | 165.799.836,17 Euro |
| Eigenkapital:                  | 29.225.614,20 Euro  |
- b) beschließt, den Jahresfehlbetrag 1.779.934,97 Euro  
 der Allgemeinen Rücklage zu entnehmen,

c) beschließt, dem Bürgermeister Entlastung zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis:** 30 Ja-Stimmen (13 CDU, 7 SPD, 2 FDP, 3 UWG, 2 AL, 1 pro Deutschland, 1 RUA, Dr. Michalides)  
4 Nein-Stimmen (3 Grüne, Ullmann)

---

**25. Umbau Realschulgebäude Hermannstr. 26 zur Sekundarschule (Nr. 279) hier: außerplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln BV/0546/2018/2**

---

Herr Ebbinghaus erfragt, ob genau 80 Tsd. € im Sommer für den gleichen Zweck schon einmal genehmigt wurden.

Herr Dippel gibt an, dass es sich nur um eine Umbuchung in den Finanzplan handelt.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Radevormwald stellt gemäß § 83 GO außerplanmäßig auf dem Investitionsprojekt 5.100351.700.405 insgesamt 82.000 € für die bereit.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

---

**26. Über- und ausserplanmäßige Aufwendungen und Investitionen IV/0585/2018**

---

Herr Ebbinghaus erfragt, welche Bedeutung die Abkürzung AMS in Zeile 8 hat.

Herr V. Uellenberg erklärt, dass die Abkürzung AMS für Armin-Maiwald-Schule steht.

Der Rat der Stadt nimmt die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Investitionen zur Kenntnis.

---

**27. Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- u. Feiertagen BV/0646/2018**

---

Herr Knorz erklärt, dass durch die einstweilige Anordnung des Verwaltungsgerichts die Durchführung eines verkaufsoffenen Sonntags untersagt wird. Daher muss die bisherige Satzung aufgehoben werden und für den diesjährigen Weihnachtsmarkt eine neue erlassen werden. Für die Veranstaltungen 2019 wird in 2019 ein neues Verfahren aufgelegt werden müssen. Die Besonderheit ist, dass aufgrund der Anordnung der räumliche Zusammenhang enger gefasst werden muss.

Frau Ebbinghaus erfragt, ob man den Weihnachtsmarkt noch in andere Straßen verteilen kann, damit andere Geschäfte auch öffnen dürfen.

Herr Knorz teilt mit, dass es auch um das Verhältnis Veranstaltungsfläche und Verkaufsfläche geht.

Herr Dr. Michalides erfragt, ob seine per E-Mail gesendete Anregung geprüft wurde, dass man den Laden zwar öffnet, aber keine Angestellten anwesend sind.

Der Bürgermeister gibt an, dass diese nicht angekommen ist.

Herr Knorz gibt an, dass dies nicht geht und man sich an Recht und Gesetz halten muss.

Anmerkung der Verwaltung:

*Damit alle E-Mails an die richtigen Sachbearbeiter weitergeleitet werden können, ist es sinnvoll, diese an folgende Adresse zu senden: [stadt@radevormwald.de](mailto:stadt@radevormwald.de)*

Frau Ebbinghaus erfragt, ob man mit den Ladeninhabern gesprochen hat, die öffnen dürfen, um deren Haltung in Erfahrung zu bringen.

Herr Knorz teilt mit, dass die Verwaltung von der Werbegemeinschaft gebeten wurde, den verkaufsoffenen Sonntag zu ermöglichen.

**Beschluss:**

Nach sorgfältiger und kritischer Abwägung zwischen dem öffentlichen Interesse an einer ausnahmsweise zulässigen Verkaufsöffnung am 3. Adventssonntag und dem verfassungsrechtlich in Artikel 140 Grundgesetz in Verbindung mit Artikel 139 der Weimarer Reichsverfassung verankerten Schutz der Sonn- und Feiertagsruhe unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen beschließt der Rat der Stadt, die der Vorlage als **Anlage 2** beigefügte „Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen im Gebiet der Stadt Radevormwald“ vom 11.12.2018.

**Abstimmungsergebnis:** 31 Ja-Stimmen (13 CDU, 7 SPD, 2 FDP, 3 UWG, 2 pro Deutschland, 3 GRÜNE, Bürgermeister)  
4 Nein-Stimmen (2 AL, Ullmann, Dr. Michalides)  
1 Enthaltung (RUA)

**28. Besetzung von Ausschüssen und Gremien**

---

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt beschließt folgende Änderungen:

**Änderungen der UWG-Fraktion**

Ausschuss für Eigenbetriebe und Beteiligungen, stellv. Mitglied  
Alt: Monika Zierden Neu: Carmen Hallek

Ausschuss für Soziales, Sport und Integration, Mitglied  
Alt: Sabine Danowski Neu: Regina Übel

Ausschuss für Soziales, Sport und Integration, stellv. Mitglied  
Alt: Regina Übel Neu: Sabine Danowski

Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt, Mitglied  
Alt: Werner Nowara                      Neu: Armin Barg

Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt, stellv. Mitglied  
Alt: Armin Barg                      Neu: Regina Übel

Ausschuss für Kultur, Tourismus und Verkehr, stellv. Mitglied  
Alt: Werner Nowara                      Neu: Tanja Arzdorf

Bauausschuss, Mitglied  
Alt: Werner Nowara                      Neu: Monika Zierden

Aufsichtsrat WfG, stellv. Mitglied  
Alt: Armin Barg                      Neu: Sabine Danowski

### **Änderungen von fraktionslosen Ratmitgliedern**

Beratendes Mitglied Herr Dr. Michalides  
Alt: Haupt- und Finanzausschuss    Neu: Schulausschuss

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

---

## **29.            Mitteilungen und Fragen**

---

a) Herr Hoffmann erfragt, ob es auch einen Bescheid zum Sportplatz Brede gegeben hat.  
Der Bürgermeister verneint dies.

b) Herr Dr. Michalides gibt an, dass es einen Beschluss gab, jährlich 3 verdiente Radevormwalder auszuzeichnen und erfragt, ob es dies noch gibt.  
Der Bürgermeister sagt Prüfung zu.

**Anmerkung der Verwaltung:**

*Nach Information von Michael Scholz (Sparkasse) war für das Jahr 2012 die Idee entstanden, jährlich einen Ehrenamtspreis auszuloben und drei Radevormwalder zu ehren. Ausgangspunkt hierzu war die Einführung der Ehrenamtskarte vom Kreis. Bei der zweiten Ehrung im Jahr 2013 war die Resonanz nicht mehr so hoch. Nominiert waren vornehmlich Ehrenamtler, die sich in der Öffentlichkeit bewegten. Das Ziel, auch im Hintergrund arbeitende Ehrenamtler würdigen zu können, war scheinbar nicht erreicht worden. Deshalb hat man 2014 auf die Ehrung verzichtet.*

c) Herr Steinmüller teilt mit, dass es eine Verzinsung von Landeszuweisungen gibt und erfragt, ob dies bei TOP 17 auch droht, wenn man zu lange dafür benötigt.  
Herr Nipken bejaht dies.

Ende des öffentlichen Teils: 21:48 Uhr.

Johannes Mans  
Vorsitzender

Larissa Schipper  
Schriftführerin

gesehen: Bürgermeister/Erster Beigeordneter